

BS_APPELLATIONSGERICHT VD.2023.136 vom 6. Januar 2025

BS Appellationsgericht, 2025-01-06, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs_appellationsgericht_VD.2023.136

FR: BS_APPELLATIONSGERICHT VD.2023.136 du 6 janvier 2025

IT: BS_APPELLATIONSGERICHT VD.2023.136 del 6 gennaio 2025

Volltext

Appellationsgericht

des Kantons Basel-Stadt

als Verwaltungsgericht

Dreiergericht

VD.2023.136

VD.2023.138

URTEIL

vom 6. Januar 2025

Mitwirkende

Dr. Stephan Wullschleger, Dr. Claudius Gelzer,

Prof. Dr. Ramon Mabillard

und Gerichtsschreiber Dr. Alexander Zürcher

Beteiligte

Bau- und VerkehrsdepartementRekurrent 1

des Kantons Basel-Stadt

Münsterplatz 11, Postfach, 4001 Basel

A____Rekurrentin 2

[...]

vertreten durch [...] und/oder [...], Advokaten,

[...]

gegen

Bau- und Gastgewerbeinspektorat

Münsterplatz 1, Basel

B____Beigeladene 1

[...]

C____Beigeladener 2

[...]

D____Beigeladener 3

[...]

Mieterinnen- und Mieterverband BaselBeigeladener 4

Clarastrasse 2, 4058 Basel

Gegenstand

Rekursgegen einen Entscheid der Baurekurskommission

vom 31. Mai 2023

betreffend Bauentscheid Nr. BBG [...] vom 16. November 2022 in Sachen

Sanierung und Umbau Mehrfamilienhaus mit Ausbau

Dachgeschoss sowie Balkonersatz, [...]

://: Die Rekursverfahren VD.2023.136 und VD.2023.138 werden vereinigt.

In teilweiser Gutheissung der Rekurse wird der Entscheid der Baurekurskommission vom 31. Mai 2023 aufgehoben und die Sache zur Neubeurteilung im Sinne der Erwägungen an die Baurekurskommission zurückgewiesen.

Die Beigeladenen 1-3 (untereinander in solidarischer Verpflichtung) und der Beigeladene 4 tragen die Kosten der beiden Rekursverfahren mit einer reduzierten Urteilsgebühr von CHF 1'500.■ je zur Hälfte.

Der von der Rekurrentin 2 geleistete Kostenvorschuss in Höhe von CHF 2'500.■ wird dieser zurückerstattet.

Der Rekurrentin 2 wird eine Parteientschädigung von CHF 7'530.■ inklusive Auslagen, zuzüglich 7,7 % MWST auf CHF 3'765.■ von CHF 289.90 und 8,1 % MWST auf CHF 3'765.■ von CHF 304.95, zugesprochen, welche zur Hälfte durch die Baurekurskommission und je zu einem Viertel von den Beigeladenen 1-3 (untereinander in solidarischer Verpflichtung) und dem Beigeladenen 4 zu tragen ist.

Mitteilung an:

Gegen diesen Entscheid kann unter den Voraussetzungen von Art. 82 ff. des Bundesgerichtsgesetzes (BGG) innert 30 Tagen seit schriftlicher Eröffnung Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten erhoben werden. Die Beschwerdeschrift ist fristgerecht dem Bundesgericht (1000 Lausanne 14) einzureichen. Für die Anforderungen an deren Inhalt wird auf Art. 42 BGG verwiesen. Über die Zulässigkeit des Rechtsmittels entscheidet das Bundesgericht.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.